

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1944

241 (1.9.1944) Landkreis Strassburg

Der kluge Mann beugt vor!

Ob ein Winter mild oder kurz, hart oder lang wird, können wir mit Sicherheit nicht voraussagen. Das wissen wir erst, wenn wir ihn durchleben. Mit größerer Sicherheit aber können wir heute schon sagen, daß die Transportlage in diesem Herbst und Winter recht angespannt sein wird, denn in diesem entscheidenden Höhepunkt des Krieges werden von der Reichsbahn und anderen Massenverkehrsmitteln Transportleistungen von ungeheurem Ausmaß verlangt. Das weiß der kluge Mann, und deshalb verschiebt er z. B. die Instandsetzung seiner Oefen und Herde nicht bis in den Herbst oder gar bis zum Winter. Er wird das Material, das er zur Selbstinstandsetzung dafür braucht, heute bestimmt leichter bekommen als in den Herbst- und Wintermonaten. In den kalten Spätherbsttagen sollen ja die Oefen gut instand sein, damit sie die knappen Kohlenzuteilungen so sparsam wie möglich auswerten können und trotzdem unsere Arbeits- und Wohnräume gut erwärmen.

Die denkbar wirtschaftliche Ausnutzung der kostbaren Kohle ist nur möglich in Oefen, die keine Schäden und Fehler haben. Diese wirtschaftliche Ausnutzung der Kohle ist aber um so notwendiger, als der Umfang der Hausbrandversorgung im kommenden Winter noch mehr als in früheren Jahren davon abhängen wird, ob ausreichend Transportraum dafür zur Verfügung gestellt werden kann. Manches einer, der bisher die Erfordernisse sparsamer Kohlenverwendung noch nicht ernst genommen hat und daher ein Kohlenklau war, wird Gelegenheit haben, das im kommenden Winter nachzuholen. Eld.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute, 21.17 Uhr, bis morgen, 6.16 Uhr.

Die Eltern der schulpflichtigen Kinder der Volks- und Hauptschulen in Strassburg werden in einer Bekanntmachung aufgefordert, ihre Kinder am 4. September in ihre Schulen zu schicken zur Entgegennahme von Weisungen für die Altstoff- und Heilkräutersammlung. Eltern, die ihre Kinder von diesem Pflichteinsatz fernhalten, machen sich strafbar.

Eine in den Musikerkreisen sehr bekannte Persönlichkeit, der im Ruhestand lebende Kapellmeister Karl Gresse, begehrt morgen Samstag in der Ruprechtsau, Wanzener Straße Nr. 71, in geistiger und körperlicher Frische sein 84. Weigenfest. Der Jubilar war von 1895-1930 Kapellmeister der von jeher geschätzten und beliebten Feuerwehrcapelle von Strassburg, auch lange Jahre Dirigent des Musikvereins „Harmonie Cecilia“ in der Ruprechtsau, dessen Gründer er war. Seine grundsätzlichen Fachkenntnisse, Erfahrungen und sein organisatorisches Talent führten den Jubilar in das Preisrichterkollegium für Musik in Elsaß-Lothringen, in dem er als Mitglied sich während langer Jahre betätigte.

Stammstzmieter des Theaters Strassburg. Auf Grund der Anordnung des Reichsverteidigungskommissars kommen infolge der Schließung der Theater die bereits eingelösten Stammstzmieter der Theaterveranstaltungen, der Konzerte und des Brahms-Zyklus unter Rückgabe der Stammstzmieter zur Rückzahlung. Die Beträge werden im Stammstzbüro des Theaters, Adolf-Hitler-Platz 17, in der Zeit vom 1. bis 8. September erstattet. Kassenzustand: 10-13 und 15-18 Uhr.

Ausklang mit den Berliner Philharmonikern

Beifallsovationen für Deutschlands ersten Klangkörper

Das musikalische Leben Strassburgs hat in den letzten Jahren seit 1940 einen Reichtum und eine Vielgestaltigkeit entfaltet, die für die schweren Zeiten eines Krieges etwas schlechthin Einzigartiges und Bewundernswürdiges bedeuten, eine künstlerische Erfüllung, wie sie eben nur einer Nation beschieden ist, die aus unerschöpflichen Tiefen ihre Kulturgüter ans Licht holt, die auf dem festen Untergrund einer gesicherten Tradition ihre Heilkräfte ausstrahlt. Das Musische im deutschen Menschen hat hier wahre Triumphe gefeiert, und die Musik - wie schon ihr Name sagt, die musischste der Künste - hat daran ihren gewichtigen Anteil. Schier überreich war die Fülle der Konzerte aller Art, der Opernwerke aller Zeiten und Stile, die an uns vorübergezogen sind; wir könnten hier mit einem statistischen Zahlenmaterial aufwarten, das alles in den Schatten stellt, was auf musikalischem Gebiet jemals in Strassburg geleistet wurde. Allein auf die Zahlen kommt es ja hier nicht an. Bestimmend blieb immer der Maßstab der Qualität, der an jedes Konzert, an jede Operninszenierung angelegt wurde, und der zeigte, daß der Gradmesser der höchsten Ansprüche gerade gut genug war, daß Strassburg bewußt seine alte Tradition wieder aufgenommen hatte: Musikstadt von Rang und Ruf zu sein! Wenn Generalmusikdirektor Rosbad den Taktstock hob zu einem seiner Sinfoniekonzerte, oder wenn er das Wort ergrieff zu einem seiner berühmten musikalischen Vorträge, wenn in der Oper die Schar erlesener Stimmen mit dem Glanz gediegener Orchesterkultur verschmolz, wenn der ersten Solisten aus dem Reich, die Kammermusikvereinigungen aller Art uns besuchten, wenn die großen Chorwerke erbrachten und

Konzentration des Luftschutz-Selbstschutzes

Der Reichsluftschutzbund durch Führererlaß als betreuter Verband der Partei unterstellt

Der Führer hat eine Neuordnung und Konzentration des Luftschutz-Selbstschutzes angeordnet. Danach wird der Reichsluftschutzbund als betreuter Verband der Partei unterstellt. Die Partei erhält die Aufgabe, die Führung des Selbstschutzes, die Mobilisierung aller einsatzfähigen Kräfte, den Ausbau der Organisation und den praktischen Einsatz im Schadensfall zu übernehmen. Wie die Ausführungsbestimmungen, die die Parteikanzlei zusammen mit dem Oberkommando der Luftwaffe ausgearbeitet hat, besagen, unterstehen nunmehr das Präsidium des RLB, dem Leiter der Parteikanzlei, die Amtsträger des RLB, den Gauleitern, Kreisleitern und Ortsgruppenleitern in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet. Luftschutztechnische Weisungen ergehen vom Oberkommando der Luftwaffe an das RLB-Präsidium. Die wesentlichen Aufgaben des RLB, und seiner Führungskräfte bestehen weiterhin in der fachlichen Ausbildung der Bevölkerung in allen Fragen des Luftschutzes, in der Ueberwachung der Verdunkelung, der Entropelung, der Luftschutzbereitschaft des Hauses und des Schutzraumbaues, sowie in der laufenden Ausbildung der RLB-Amtsträger, der Führungskräfte im Selbstschutz und in der Ausbildung in allen luftschutztechnischen Fragen in den Luftschutzschulen. Diese mehr fachlich-technischen

Dinge des Luftschutzes bildeten bereits von Anfang an das eigentliche Arbeitsgebiet des RLB. Mit der Steigerung der feindlichen Terrorangriffe auf die Zivilbevölkerung aber ergab sich in diesem Bereich eine Fülle weiterer Aufgaben, vor allem der Betreuung und der Menschenführung, die von der Partei am wirksamsten erfüllt werden können. Kam es doch u. a. entscheidend darauf an, alle Kräfte der Bevölkerung zum Kampf gegen die Auswirkungen der feindlichen Bombenangriffe zu mobilisieren. Dazu gehört neben der technischen Vorbildung vor allem auch die Umsetzung des Kampfgeistes der Bevölkerung in die Tat, die Stärkung ihres Abwehrwillens und die rechtzeitige und richtige Einsetzung unter einer Führung. Die Partei verfügt bereits aus den Jahren der Kampfzeit und des Aufbaues in dem Korps ihrer politischen Leiter über Männer, die sich in der Praxis, gerade auch im improvisieren der Selbsthilfe und im raschen Zupacken hervorragend bewährt haben, die es von je als freiwillig übernommene Pflicht betrachteten, zu helfen und zu betreten. So war auch schon in der Periode der zunehmenden Bombenangriffe die Initiative des Selbstschutzes mehr und mehr auf die Hohlheitsträger der Partei übergegangen. Die bekannten »Einsatzbereitschaften der NSDAP«, die sich schon seit

längerer Zeit in den Ortschaften erfolgreich bei schwersten Terrorangriffen betätigen konnten, werden jetzt politisch den überörtlichen Einsatz von Ortsgruppe zu Ortsgruppe und von Kreis zu Kreis übernehmen. Im übrigen bildet, dank der engmaschig gegliederten Organisationen der Partei, jedes Haus eine Luftschutzgemeinschaft, jeder Block ein Selbstschutztrupp, jede Zelle einen Selbstschutzzug, und jede Ortsgruppe eine Selbstschutzbereitschaft. Selbstverständlich bleibt die Betreuung und Versorgung der Volksgenossen nach Luftangriffen durch Politische Leiter und Helfer bestehen.

Führungswechsel bei der SA-Standarte 132

Am Mittwoch wurde in Anwesenheit von SA-Gruppenführer Damian und Kreisleiter Schall die Führung der SA-Standarte 132 Strassburg dem SA-Obersturmbannführer Niklaus übertragen. Obersturmbannführer Niklaus, als Offizier im Osten schwer verwundet und zur Zeit nicht einsatzfähig, war bisher im Gruppenstab tätig. Der bisherige Führer der SA-Standarte, Standartenführer Erhardt, ist mit Wirkung vom 1. September zur Adjutantur des Stabchefs der SA, nach Berlin versetzt.

Verwundete singen und spielen

Am Samstag, 2. September, um 19 Uhr, veranstaltete die NSG „Kraft durch Freude“ im Sängersaal ein Konzert, das von 90 Schwerkriegsbeschädigten der Waffen-44 ausgeführt wird. Das Programm umfaßt ein- und mehrstimmige Chöre mit Instrumentalbegleitung. Karten sind in der Vorverkaufsstelle der NSG, „Kraft durch Freude“, Eugen-Würtz-Straße 8, 1. Stock, Zimmer 13, erhältlich.

Reisebeschränkungen

Das Reichsverkehrsministerium teilt mit: Mit Wirkung vom 1. September 1944 tritt für Reisen in und aus den Reichsbahndirektionsbezirk Karlsruhe, Mainz und Saarbrücken Plan II in Kraft. Vorher gelöste Fahrtausweise behalten ihre Gültigkeit. Rückreisen nach anderen Reichsbahndirektionsbezirken auf Grund der zur Hinreise vorgelegten und abgestempelten Ausweise sind zulässig. Nähere Auskünfte erteilen die Bahnhöfe.

Unveränderte Kartoffelpreise

Eine Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung regelt die Erzeugerpreise der Speise-, Futter- und Fabrikkartoffeln für das Wirtschaftsjahr 1944/45. Abgesehen von einer unwesentlichen Verschiebung in den Preisgebieten, hat sich gegen bisher nichts geändert. Auch die Richtlinien, die der Reichskommissar für die Preisbildung seinen Preisbildungsstellen für die Festsetzung der Verbraucherpreise ihres Gebietes gibt, sind unverändert geblieben. Die Verbraucherpreise bei Kartoffeln werden also die gleichen sein wie in den entsprechenden Zeitabschnitten des vergangenen Wirtschaftsjahres.

Rheinwasserstand vom Donnerstag. — Konstanz 349 (353); Rheinfelden 230 (230); Breisach 199 (180); Strassburg 237 (219); Karlsruhe 386 (375); Mannheim 232 (228); Caub 138 (137).

Geispolsheim-Dorf

B. H. Heidentod. Die Familie Emil Ottmann, Bismarckstraße 235, erhielt die Mitteilung, daß ihr jüngster Sohn, der Gefreite August Ottmann, 22 Jahre alt, in den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod fand. Der Familie Ottmann bringt man allgemein tiefes Beileid entgegen.

Bh. Zur Kräutersammlung. Mit besonderem Fleiß hat sich die hiesige Jugend unter Leitung von Schulleiter Adolf in der Kräutersammlung betätigt. Zentnerweise konnten die Heilpflanzen in besonders gepflegte Behälter in den Zustand der Sammelstelle geführt werden. Die Jugend läßt nicht nach in ihrem Sammelleifer und wird auch die letzten Blüten der Heilkräuter dem nützlichen Zwecke zuführen.

Hipsheim

it. Landwirtschaftliches. — Das Untergut des Tabaks ist soweit eingebracht, und wohl noch nie so schnell wurde die Ohmderte eingebracht, wie dieses Jahr. Die Quantität war vorzüglich, doch läßt die Qualität zu wünschen übrig. Nun steht der Landwirt vor dem Einbringen des sogenannten Oberguts des Tabaks.

it. Unfall. Von der Tabakhänge stürzte im Laufe vergangener Woche der hiesige Landwirt Marzell Willer. Man kann bei dem Unfall nur von großem Glück sprechen, da Willer sich außer einigen Abschürfungen nur eine starke Gelenkblutung an einem Fuße zugezogen hat.

Ingenheim

wd. Todesfall. Dieser Tage wurde einer unserer ältesten Mitbürger zu Grabe getragen. Georg Denny erreichte das hohe Alter von 85 Jahren und ist plötzlich am Herzschlag verstorben.

Brummat

gh. Begräbnis. Dieser Tage wurde Frau Witwe Magdalena Schilo im Alter von 86 Jahren zur letzten Ruhe gebettet.

gh. Appell des RLB. Heute Freitag, 20.30 Uhr, findet in der hiesigen Luftschutzschule der Appell der Blockhelferinnen der UG. Brummat und der Kpfdienststellen Kriegsheim, Rottelsheim und Bernolsheim statt.

gh. Filmprogramm. Das hiesige Filmtheater zeigt den Film »Ein Mann mit Grundsätzen« mit Effie Meyerhofer und Hans Söhner in der Hauptrolle. Ferner die Deutsche Wochenschau und einen Kulturfilm. Die Abendvorstellungen beginnen um 20 Uhr.

gh. Dienstappell der Politischen Leiter. Heute Freitag, 20.30 Uhr, findet der Dienstappell der Politischen Leiter auf dem Schloßhof statt.

gh. Dienstappell der DAF. Morgen Samstag findet auf dem Schloßhof der Dienstappell der DAF-Amts-, Stellen-, Zellen- und Blockwalter statt. Beginn um 20.30 Uhr.

Vorsicht beim Drachensteigenlassen!

Wie vorsichtig die Jugend beim Drachensteigenlassen sein muß, beweist ein Vorfall, der leicht ein schlimmes Ende hätte nehmen können. Ein Junge aus Dirschau hatte einen Drachen an einem dünnen Draht aufsteigen lassen. Der Draht wurde vom Winde angetrieben, wobei der Draht mit der Hochspannungsleitung in Berührung kam. Der Junge sank, vom elektrischen Schlag getroffen, bewußlos zu Boden. Zum Glück war ein Mann zur Stelle, der den Jungen sofort aus seiner gefährlichen Lage befreite, so daß das Kind mit dem Leben davonkam.

gehört haben in diesen Stunden künstlerischer Erfüllung, in uns als Kämpfer und Arbeiter wird sie ihre Macht entfalten, jene Macht der starken Herzen, die unbestegbar ist.

Wir dürfen es als besonderes Glück betrachten, daß uns am vergangenen Mittwoch die Berliner Philharmoniker besuchten, die damit dem überfüllten Sängersaal Stunden lauterster Erhebung und echter künstlerischer Erschütterung bereiteten. Man spricht mit Hinblick auf ein Orchester so gern von einem „Klangkörper“ - hier angesichts der Berliner Philharmoniker konnte man wirklich ein werden, weil ein beseelter Körper, weil ein organisch aufeinander und ineinander wirkendes Ganzes dieses Orchester ist, wie solch ein Körper atmet und lebt, wie seine Glieder zum harmonischen Kunstwerk sich zusammenfinden. Und ein ebenso interessantes wie vielseitiges Programm hatten die Berliner mitgebracht. Eine unerhörte disziplinierte Gespielte, in dem Tempel sehr maßvoll gehaltene Freischütz-Ouvertüre - von jeher eins der Glanzstücke des Berliner Philharmonischen Orchesters - bildete den Auftakt, der sogleich die unvergleichlichen Vorzüge dieser Musiker ins Licht rückte, den sonoren Glanz des Streichkörpers wie das vibrierende Leben der Bläsergruppen. Es folgte Mozarts Sinfonie in D-dur, bestehend durch die Zartheit, Gedämpftheit und glasklare Durchsichtigkeit der Auffassung, die erlesene Feierlichkeit des Vortrags, das feine Gefühl für die Relativität der dynamischen Beziehungen und die beispielhafte Abwegigkeit des Verhältnisses der Instrumentalgruppen untereinander, ein Aufführungsstil, der sich immer eng ans Kammermusikalische hält und darum eine unheimliche Prägnanz der Diktion bekommt. An Schumanns a-moll-Klavierkonzert haben wir in der vergangenen Spielzeit schon manchen Pianisten sehen ver-

suchen sehen; gegen Walter Giese-king kann schwerlich einer aufkommen. Die romantische Reizsamkeit seines Spieles, den kraftvoll sich entladenden Ausdruck in der Kadenz mag mancher ihm nachzutun versuchen, nicht aber jene geläuterte Schlichtheit, jene ganz vergeistigte Einfachheit, die sich eben nur der echte Virtuose erlauben darf. Hervorragend im übrigen die Einheit von Orchester und Soloinstrument, die hier bis zur Vollkommenheit gediehen war und erst richtig den poetischen Zauber zur Entfaltung brachte, der dem Werke eignet. Den krönenden Abschluß bildete Brahms' Vierte, die noch immer zu selten gespielt und gewürdigt. Sie erschien wie aus einem einzigen espressivo gestaltet und von dem echten männlichen Enthusiasmus beseelt, der sie auszeichnet, ein Wunder an Klangwirkung und klanglicher Deutlichkeit, weil alle Stimmen in der richtigen, von ihrem Schöpfer gewollten Rangordnung standen, von keiner Dickleibigkeit des Orchesterpathos erdrückt. Wie liebevoll ausgearbeitet und schön singend im breiten Streicherunisono erschien etwa das horndurchtönte Andante, wie farbensprühend und knapp das balladeske Scherzo, wie erschütternd die großartige Melancholie des Finalesatzes, der die Hörer mit seinen kühnen Jenseitsvisionen entließ. Der Leiter des Abends war Professor Robert Heger, der von seinen Strassburger Landsleuten schon bei seinem Erscheinen am Pult mit herzlichem Beifall begrüßt wurde. Er ist ein Dirigent, der die unmittelbare Magie des Suggestiven besitzt und diese zündende Kraft, welche die Leistung wirklich spontan aus dem Orchester „herausholt“, paart mit einer verbindlichen Gestik der Zeichnung, die auf letzte Verfeinerung dringt und aus spielender Beherrschung des Stoffes plastisch und lebendig modellierend den musikalischen Bau aufführt - ein Gleichmaß der ge-

Umschau am Oberrhein

Sentheim (b. Mülhausen). Diamantene Hochzeit feierte hier in körperlicher und geistiger Rüstigkeit das greise Ehepaar Ludwig Ginnard. Der Jubilar war einst, als es noch keine Eisenbahnen gab, schmucker Postillon. Später diente er 42 Jahre, bis zu seinem Ruhestand, einer hiesigen Firma als Kutscher.

Meßkirch. Der im 67. Lebensjahr stehende Schmiedemeister Richard Bipus in Engelweis stürzte bei der Arbeit am Heuauzug in die Tenne hinab und erlitt einen Schädelbruch, dem er bald nach dem Unfall erlag.

Sigmaringen. Beim Baden im Strandbad ist ein junger Mann, der sich vorübergehend in Sigmaringen aufhält, ertrunken. Ein Herzschlag war die Ursache seines frühen Todes.

Sigmaringen. Der Landwirt Josef Günther aus Straßberg bei Sigmaringen geriet infolge Scheuens der Pferde in den Messerbalken des Getreidemähers. Es wurden ihm beide Füße abgeschnitten. Günther starb nach wenigen Stunden im Krankenhaus.

Schenkzell. Hier beging die älteste Mitbewohnerin, Witwe Luise Sum, als „Stalg-Luise“ bekannt, ihren 98. Geburtstag. Sie ist noch lebhaft interessiert an den vielgestaltigen Welt- und Kriegereignissen.

Bei Fliegerangriff nicht die Notbremse ziehen

Bei drohenden Fliegerangriffen kann es notwendig werden, Züge auf Bahnhöfen durchfahren zu lassen, auf denen planmäßiges Halten vorgesehen ist, um sie möglichst schnell und möglichst weit aus dem Gefahrenbereich zu entfernen. Der Zweck dieser zum Schutz der Reisenden vorgesehenen Maßnahmen wird häufig, wenn ein Fahrgast die Notbremse zieht, weil er auf dem Bahnhof aussteigen möchte. Wer dies tut, handelt unverantwortlich gegenüber seinen Mitmenschen, die er vielleicht dadurch gerade erst in Gefahr bringt. Wer in einem solchen Falle die Notbremse zieht, muß in eine empfindliche Strafe genommen werden.

Weiterhin Ehefrauenurlaub

Die Anordnung des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz über die Einführung einer vorläufigen Urlaubssperre ist im Reichsanzeiger Nr. 190 veröffentlicht. Die Anordnung enthält als weitere Ausmaßnahme der Urlaubssperre die Bestimmung, daß Ehefrauen von Wehrmachtangehörigen, deren Ehemänner auch jetzt noch Urlaub erhalten, weiterhin ihren Urlaub nach den bisher geltenden Bestimmungen bekommen. Die Anordnung bestimmt weiter, daß Gefolgschaftsmitglieder, die infolge der Urlaubssperre ihren Urlaub nicht nehmen können, bei Aufhebung der Sperre einen angemessenen Ausgleich erhalten.

Parteiliche Bekanntmachungen KREIS STRASSBURG

Ortsgruppe Schiedrain. — Heute Freitag, 20.30 Uhr, Dienstappell für sämtliche Amt-, Stellen- und Blockleiter. Um restloses Erscheinen wird ersucht. Anzug: Uniform. — Ortsgruppe Müssau. — Heute Freitag, 20 Uhr, Dienstappell im Saal Wandres. Teilnahme-pflichtig für alle Partei- und Opferingmitglieder. Anzug: Uniform, soweit vorhanden, sonst Armbinde. — Ortsgruppenleitung Nörsheim. — Heute Freitag, um 20 Uhr, Heimbend. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Geheimnisse

Von Hans Carossa

O verlerne die Zeit, daß nicht dein Antlitz verkümmre und mit dem Antlitz das Herz! Leg ab deine Namen! Verhänge die Spiegel! Weihe dich einer Gefahr!

Wer einem Wink folgt, im Sein Vieles zu Einem erbaut, stündlich prägt ihn der Stern. Und nach glühenden Jahren, wenn wir irdisch erblinden, reift eine größere Natur!

Max Regers Schwester gestorben. Im Krankenhaus zu Oettingen ist Emma Reger gestorben. Sie war die einzige Schwester des Komponisten Max Reger und hat wesentlich dazu beigetragen, daß ihr Bruder sein Musikstudium durchführen konnte. Viele Jahre führte sie ihm den Haushalt.

Familien-Anzeigen

Jakob Schaeffer, Renate Schaeffer, geb. Bissegge, geben ihre Vermählung bekannt...

Statt eines frohen Wiedersehens, traf uns die herbe Nachricht, daß uns einzigartig...

Grenadier Carl Wind im Alter von fast 21 J., am 3. Aug. 44, in soldat. Pflichterfüllung...

Statt eines frohen Wiedersehens, traf uns die herbe Nachricht, daß mein instigstes...

Grenadier August Huck im blüh. Alter von 34 J., am 8. August 44, im Osten, in treuer...

Unsagbar schwer traf uns die herbe Nachricht, daß uns einzigartig...

Gefreiter August Ottmann am 20. Juli 44, in treuer, soldat. Pflichterfüllung...

Statt eines frohen Wiedersehens, traf uns die herbe Nachricht, daß uns einzigartig...

Grenadier Alfons Waag am 8. Aug. 44, im 31. Lebensj. im Osten, in soldat. Pflichterfüllung...

Schmerzvoll teil. wir all. mit der herzlichen Anteilnahme...

Adolf Zeigin nach kurzem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet...

Allen die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige mein instigstes...

Friedrich Heckmann Oelmühl, nach langem Leiden, am 29. Aug. 44, zu sich gerufen...

Hiermit die traurige Mitteilung, daß mein instigstes Mann, mein guter Sohn...

Joseph Herr im Alter v. 38 J., am 29. Aug. 44, plötzlich, unerwartet, von uns geschieden...

Antilche Anzeigen

Aufforderung an die Eltern der schulpflichtig. Kinder der Volks- und Hauptschulen...

Offentliche Bekanntmachung. - Ab 1. Sept. 44 werden für die Bezirke der Finanzämter...

Beratungsstelle für Geschlechtskrankheiten. - Zur Vermeidung der Verbreitung...

Fischverteilung. Heute Freitag, von 9 bis 19 Uhr findet eine Ausgabe von Fischen...

Offene Stellen. Kontorgehilfin, ser. u. zuverl., v. Handelsgeschäft...

Stellengesuche. Dekorater, intell., schw. kriegsverw., sucht sofort Beschäftigung...

Zu verkaufen. Briefmarken, Alt-Deutschland, Baden, Bayern, Württemberg...

Für die herzliche Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Für die herzliche Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Für die herzliche Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Für die herzliche Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Für die herzliche Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Für die herzliche Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Für die herzliche Anteilnahme an dem Verlust uns. lieb. Gefall. H-Panzerregiment...

Theater Straßburg

An die Stammsitzler. Auf Grund der Anordnung d. Reichsverteidigungskommissars...

Veranstaltungen. Konzert des ff-Gesangs-Ensembles „Weserting“...

Filmtheater. THEATER DER ZEIT. Alt-Weinmarkt: Das neue Europa-Magazin...

NACHSTEHENDE FILMTHEATER zeigen ab heute Freitag, die einw. Mont. den Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

UFA-CAPITOL. Infolge des Einsetzens d. Ufa-Film „Junge Adler“...

Kaufgesuche

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

4 Wanduhren 40., 60., 80., Küchenuhr 35., Zimmeruhr 35., alles in gutem Zustand...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Flaschen und Fässer aller Art halt im ganz. Eisen ab E. Schmitt, Fladen u. Fab-Bandig, Straßburg-Neudorf...

Verloren - Gefunden

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...

Geldbeutel, schwarz, Inhalt 100-120 RM. 2 Langbartekarten auf „Diebold“...